



Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Direktion
Unternehmenskommunikation

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 25. Mai 2009

Renate Bieber
Direkt 071 494 25 42
Fax 071 494 28 80
renate.bieber@kssg.ch

Hinweis auf die Veranstaltung vom Dienstag, 02. Juni 2009 am Kantonsspital St.Gallen und

MEDIENMITTEILUNG

**Wenn das Wunschkind auf sich warten lässt –
Fortschritte in der Fortpflanzungsmedizin**

Was gibt es für Gründe, dass jedes zehnte Paar ungewollt kinderlos bleibt? Was ist zu tun, wenn Eibläschen nicht wachsen, wenn Eileiter und Eierstöcke verwachsen sind oder wenn Spermien und Eizellen nicht zueinander finden?

Auf der Seite der Frau sind hormonelle Einflüsse und die durch Monatsschmerzen charakterisierte Endometrioseerkrankung ursächlich mitbeteiligt. Auf der Seite des Mannes sind dies Einschränkungen der Samenfunktion, beispielsweise aufgrund eines Hodenhochstandes in der Kindheit. Nicht selten finden sich kombinierte weibliche und männliche Ursachen für Kinderlosigkeit. Mit detektivischem Spürsinn und einer auseichenden Portion Geduld lassen sich in rund achtzig Prozent diese Hindernisse mit einer geeigneten und individuellen Therapie überwinden. Die Fortpflanzungsmediziner Felix Häberlin, Leitender Arzt Gynäkologie und Naomi Ventura, Oberärztin Frauenklinik Kantonsspital St.Gallen geben einen Überblick der häufigsten Ursachen bei unerfülltem Kinderwunsch, erläutern moderne Behandlungsmöglichkeiten und beantworten Fragen aus dem Publikum; am Dienstag, 2. Juni 2009, um 20.15 Uhr im Zentralen Hörsaal Haus 21 im Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei.

Rückfragen und Terminanfragen für Interviews mit den Referenten bitte an:
Renate Bieber, Fachspezialistin Unternehmenskommunikation, Kantonsspital St.Gallen
Tel. 071 494 25 42 oder E-Mail: renete.bieber@kssg.ch